

## Sperrung bringt Pendlerstau am Elbdeich

Von Anping Richter

JORK. Die sechsmonatige Sanierung des Obstmarschenwegs (L140) hat begonnen – unter Vollsperrung. Am Mittwochmorgen quälten Pendler sich an der K39 durch den Berufsverkehr. Betroffene berichten, dass es nach Hamburg fast eine Stunde länger dauerte als sonst.

Was viele erwartet haben, ist auch eingetreten: Durch die Sperrung der Hauptverkehrsstraße Obstmarschenweg (L140) in Jork verlagert sich Verkehr auf die K39 am Elbdeich. Am Dienstagmorgen war noch nicht gesperrt, aber in den frühen Morgenstunden des Mittwochs standen die Pendler gegen sechs Uhr morgens von der Borstler Mühle bis zum Sperrwerk in Cranz im Stau, berichtet André Hellwig aus Jork.

Derweil wird die Baustelle von Jorkern mit Argusaugen beobachtet: Am Mittwoch gegen 10 Uhr waren lediglich die Absperrungen aufgestellt worden, Bautätigkeit war noch nicht zu beobachten, monierte Cord Lefers. Der Obstbauer aus Osterjork gehört zu den Jorkern, die sich zurzeit viele Gedanken darüber machen, wie sie die Beeinträchtigung ihrer Geschäfte durch die Verkehrsbehinderung lindern könnten.

Hinzu kommt, dass zwar erst ab Jägerstieg wirklich voll gesperrt ist, eine Absperrungen mit dem Hinweis auf Sperrung und Sackgasse aber bereits in Höhe Weidenstraße eine Fahrbahn blockiert. „Der Busfahrer einer Gruppe, die zu uns wollte, hat sich dort nicht getraut, trotzdem durchzufahren, obwohl wir ihn vorher von der Sperrung informiert und ihm eine genaue Wegbeschreibung gegeben hatten“, berichtet Lefers. Nun sollen gemeinsam mit der Gemeinde Jork Schilder angefertigt werden, die deutlich machen, dass die Betriebe zwischen den Hinweisschildern und dem tatsächlich gesperrten Abschnitt trotzdem erreichbar sind.